(= संस्थित) Mrikkh. S. 86. Z. 10 zu vergleichen. Formen wie स्रवश्ना neben स्रवस्तान, सुष्टु neben सुर्थ, दुष्टु neben दुःस्थ vermitteln den Sprung. — d. Um jedem Missverständnisse vorzubeugen, habe ich mit P गुरू geschrieben, wiewohl alle übrigen उर्ह lesen. C liest indes उद्घतांच und übersetzt गुद्धताप, was einen unnöthigen Pleonasmus giebt; denn उत्पाप ist schon so viel als गुरूताप । पसरिस्र steht für पसरिस्रा wie पिस्रस्रम für पिस्रस्रमा । — e. Ueber द्वान्सिस्र इत s. zu Str. 67. — द्विसं गुर्सा, nicht गुरूद — denn es schliesst sich der Schilderung an: der Elephant irrt betrübt über die Trennung von der Geliebten im Walle umher und zieht sich jeden Abend in die Höhle zurück.

freie Umsieht gestattet doch S. 61. ob seiner Hoffmung

Str. 92. a. Calc. विच्हेर्म्रा, B विक्राडिम्म्रा, A. C. P wie wir. — b. C ग्रम्प्राणल°, verdorben. — P ्राविर्मा । — c. B. P णम्रणम्रा für लोम्रणम्रा der andern, wider das Versmass. — d. Calc. कर्वर, C wider das Versmass कर्वित्र, A. B. P wie wir.

Schol. उत्मादातिशयवशात्पुनस्तमेवार्थमाङ् । विच्हाइम्रम्रा इति विपुत्ते देशी d. i. विच्ह° bedeutet विपुत्त (getrennt) und gehört der Provinzialsprache an. Man streiche daher bei Lassen a. a. O. §. 182. 1 die Worte: «Ad provincialem linguam hoc (affix. क, इक) refert schol. C ad 65, 2 (ed. Galc.) et disjunctionem minus recte appellat». कुद् ist eine provinzielle Nebenform von किद्, विच्हादित folglich formell = विच्हिदित (was die Calc. hat) im Sinne von विच्हिन, विपुत्त d. i. getrennt.